

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

573 (13.12.1920) Abendausgabe

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlaag von Herb. Thiergarten. Hauptredaktion: Danks Walter Schneider. Verantwortlich: Wolff und Birkenhagen...

Fernsprecher: Geschäftsstelle: Nr. 86. Zeitungsamt: Nr. 309 und 319.

Geschäftsstelle: Brief- und Sammler-Adressen: Karlsruhe Nr. 8359.

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verteiler... Anzeigen: Die 10spaltige Kopierzeile...

Um den Bloß der Mitte.

W. Sch. Nürnberg, den 12. Dezember.

Die parlamentarische Lage der Reichsregierung wird allgemein als unglücklich empfunden. Das bürgerliche Koalitionsabnenn ist auf die Gnade der in Absetzstellung befindlichen Sozialdemokratie angewiesen.

Der objektive Gesichtspunkt der Parteipolitik wird die deutsche demokratische Partei nicht von der Hauptaufgabe dafür freisprechen können, daß dieser große Mittelblock nicht vorhanden ist.

Beschlüsse und Resolutionen geben über die wahre Einstellung der Parteien oft ein völlig falsches Bild. Wer eine Reihe von solchen Tagungen miterlebt und dabei beobachtet hat, weiß, daß in einem solchen Parteiparlament von meist der Berufspolitik fernstehenden Leuten der Mehrzahl seiner Mitglieder die nötige Klarheit über die eigenen Ansichten abgeht.

Seine Ausführungen waren eine Generalabrechnung mit der Auffassung, die der Kreis um Theodor Wolff und Hellmuth von Gerlach über Demokratie hat. Der Minister hat den Parteitag hinter sich, als er das Koalitionsrecht im Heere verteidigt.

An den Ausschüssen des Reichstages zur Vorbereitung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof hat gestern die erste Lesung abgelaufen. Die Regierungsvorlage hat abgesehen von einigen technischen Verbesserungen keine Änderungen erfahren.

Irland im Kriegszustand mit England.

Cort in Flammen.

London, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Am Samstag halb 8 Uhr wurde in Cort, der Stadt des Bürgermeisters Swines, in der Nähe der Kaserne gegen ein Lokauto, das mit 14 Mann englischen Truppen besetzt war, eine Bombe geworfen.

Der Oberkommandierende der britischen Truppen in Irland hat eine Kundgebung veröffentlicht, daß Irland sich nummehr mit der bewaffneten Macht des britischen Reiches im Kriegszustand befindet und daß alle Nord-Irland und die, die mit ihnen verkehren und ihnen Nachrichten zukommen lassen, ohne kriegsrechtliches Verfahren strafrechtlich erschossen werden.

Irland droht Repressalien an.

Dublin, 13. Dez. (Beitrag.) „Daily Mail“ meldet aus Dublin: Der Nationalkongress der irischen Sinnfeiner beschloß gestern einstimmig, die von der britischen Regierung geforderte Waffenablieferung abzulehnen und die Androhung Lord Georges, auf Grund des Kriegsrechts die Tobosstraße gegen solche Personen zu verhängen, die mit Waffen angetroffen würden, mit schärfsten Repressalien gegenüber englischen Staatsangehörigen in Irland zu erwidern.

Brandstiftung bei der „Times“.

London, 13. Dez. (Eigener Drahtbericht.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag um 3 Uhr morgens brach im Erdgeschoss des Gebäudes der „Times“ Feuer aus. Das Personal war abwesend, da das Blatt am Sonntag nicht erscheint. Das Feuer konnte nach 1 1/2 Stunden bewältigt werden.

Ingeborenenaufrüstung in Indien.

London, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Kalkutta werden neue Unruhen der eingeborenen indischen Bevölkerung gemeldet. Die Bewegung nahm ihren Ausgang von einem Befehl Ghandhis, des bekannten Extremistenführers. Ghandhis hat die Befestigung von Mohammedanern, die der englischen Krone ergeben sind, in den anerkannten Friedhöfen verboten.

Die japanisch-amerikanische Spannung.

Newport, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In hiesigen unterrichteten Kreisen wird die durch den Kabelkonflikt mit Japan entstandene Situation als äußerst ernst beurteilt. Der Reporter Herald meldet aus Washington, daß das Mitglied des Repräsentantenhauses Julius Kahn, der zugleich Vorsitzender der Militärkommission ist, eine äußerst scharfe Rede gegen Japan gehalten habe.

Der Auge Mann baut vor.

London, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Tokio wird gemeldet: Baron Yamamoto habe im japanischen Oberhaus den Antrag eingebracht, man solle bei der Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses den Artikel streichen, durch den England im Falle eines Konfliktes zwischen Japan und Amerika von jeder Verpflichtung befreit werde.

Senatspräsident Sahm in Genf.

Genf, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Senatspräsident von Danzig, Sahm, ist hier eingetroffen. Er hat dem Sekretariat des Völkerbundes sofort eine Note unterbreitet, die sich gegen die kürzlich erklärte des polnischen Außenministers Ruzic Sapieha richtet, worin dieser sich über die militärische Verteidigung Danzigs äußert.

Danzigs Verteidigung.

Genf, 13. Dez. Der Völkerbundsrat beschäftigte sich am Sonntag mit einer Reihe von Berichten, die ihm von der ständigen Militärkommission vorgelegt wurden. Der erste Bericht über die Verteidigung von Danzig legt eine Reihe von Maßnahmen vor, mit deren Prüfung sich die Militärkommission gemäß des Völkerbundsratsbeschlusses vom 17. November zu befassen hatte.

Saluta und der Unstetigkeit der Marktverhältnisse, sowie die hieraus gebundene Unsicherheit der Preisberechnung und die wachsenden Anforderungen bezüglich des Anlage- und Betriebskapitals und der Kreditanpannung stellen eine besondere Gefährdung des Handwerks, des Kleinhandels und des Kleinergewerbes dar.

Was bedeutet die Regierung zur Behebung dieser Schwierigkeiten zu tun und ist sie bereit von berechtigten Erhebungen über die bestehenden Verhältnisse und die zweckmäßigen Wege für Reformen veranlassen zu lassen? Ist die Regierung ferner bereit, die Pflichtverpflichtung zu den Organisationen des Handwerks, des Kleinhandels und des Kleinergewerbes in Erwägung zu ziehen?

Neuerung im Postverkehr.

Berlin, 13. Dez. Das Reichspostministerium hat zur Einschränkung des Verkehrs von Freimarken die Oberpostdirektion ermächtigt, versuchsweise zuzulassen, daß unter gewissen Voraussetzungen Firmen usw., denen als sogenannte Selbstkleber die Vorbereitung von Wert-, Einschreib- und gewöhnlichen Paketen für die Einlieferung bei der Post gestattet ist, die Freigebühren nicht durch das Aufkleben von Freimarken, sondern mit Ueberweisung oder Scheck zu entrichten.

Die Bauernrepublik Kroatien ausgerufen

Belgrad, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Stefan Kavitich, das Haupt der kroatischen Bauernpartei, die bei den Wahlen in Kroatien als Sieger hervorgegangen ist, hat gestern im Namen der 240 000 Wähler der Partei die kroatische Bauernrepublik ausgerufen. Sein Ziel ist eine kroatisch-slowakisch-bulgarisch-serbische Bauernrepublik und sein Kampf scheint sich besonders gegen die Dynastie Karageorgowitsch, als Trägerin der serbisch-jüdisch-slawischen Militärpartei, zu richten.

Deutsche Viehlieferungen nach Südslavien.

Belgrad, 11. Dez. Einer Blättermeldung zufolge wurde der Regierung von der Reparationskommission mitgeteilt, daß den süd-slawischen Staaten aus der seitens Deutschland zu zahlenden Kriegsschuldigung 10 000 Pferde, 15 000 Kühe und 6500 Schafe zugespochen seien. Der Ministerrat wird den Viehtransport organisieren.

Aufnahme des englisch-russischen Handels.

Konstantinopel, 13. Dez. Nach einer Meldung der „Daily Mail“ wurden die Handelsbeziehungen zum bolschewistischen Südrussland wieder aufgenommen. Die britischen Marinebehörden haben die Handelschiffe ermächtigt, sich nach Russland zu begeben. Zwei Schiffe sind bereits nach Odessa abgegangen.

Aufstandsbewegung in Algerien.

Paris, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Algier kommen Nachrichten von einer Aufstandsbewegung teils militärischer, teils kommunistischer, teils mohammedanischer Natur. Die Bewegung steht offenbar im Zusammenhang mit der kritischen Lage in Tunis. Bei verschiedenen Abteilungen der Fremdenlegation in algerischen Garnisonen wurde eine stark und wohl vorbereitete Organisation entdeckt. Die Offiziere sollten planmäßig bejeitigt werden.

Ans den Reichstagsausschüssen.

Berlin, 12. Dez. Der 20. Ausschuss des Reichstages zur Vorbereitung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof hat gestern die erste Lesung abgelaufen. Die Regierungsvorlage hat abgesehen von einigen technischen Verbesserungen keine Änderungen erfahren.

Eine Interpellation für das Kleinergewerbe.

Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die vier Regierungsparteien haben eine Interpellation an den Reichstag eingebracht, in der es heißt: Die steigenden Kosten der Lebenshaltung, die Schwierigkeit der Rohstoffbeschaffung in Verbindung mit dem Wechsel der

Aus Baden.

Gesekentwurf für die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer.

Ueber die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, welche an die Stelle der bisherigen badischen Vermögenssteuer treten soll, liegt ein Regierungsentwurf vor, der für die Landwirtschaft eine völlige Befreiung der ihnen in dem Vermögenssteuererwerb vom Jahre 1906 zugehenden Vergünstigungen bedeutet.

Der Ausschuss I und der Vorstand der Badischen Landwirtschaftskammer haben nun zu dem jetzigen Entwurf der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer Stellung genommen und einstimmig beschlossen:

- 1. § 2 des Vermögenssteuererwerbs vom Jahre 1906 soll auch bei der Neuregelung der bad. Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer unangetastet bleiben.
2. Die in § 58 des Vermögenssteuererwerbs vom Jahre 1906 der Landwirtschaft ausgesetzten Vergünstigungen bei der Berechnung des Betriebvermögens sollen grundsätzlich beibehalten werden.

Ausgaben und einen ungedeckten Aufwand von 39 208 M., der durch Umlage gedeckt werden soll.
st. Freiburg, 12. Dez. Hier hat eine große Kundgebung des landwirtschaftlichen und gewerblichen Mittelstandes in den Harmoniehallen stattgefunden.

WTB Freiburg i. Br., 12. Dez. Wie der Polizeibericht meldet, ist es einer Schwindlerbande geglückt, einem Landwirt 25 000 M. abzunehmen, mit dem sie sich unter dem Vorwande eines vortheilhaften Blasingeschäftes in Verbindung gesetzt hatten.

Singen, 12. Dez. Das Gehalt des Singener Bürgermeisters wird mit rückwirkender Kraft vom 1. April ds. Js. auf 16 800 Mark festgesetzt.

Süddeutscher Illustrierter Sport. Verlag der Badischen Presse. Die erste Nummer dieser, mit zahlreichen Bildern ausgestatteten Zeitschrift ist der heutigen Abendausgabe der „Badischen Presse“ gratis beigelegt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1920. Wie verschaffe ich mir amerikanische Lebensmittel?

Na in einem Schaufenster des Warenhauses Tiedt hat die American Relief Administration Warehouse eine Ausstellung amerikanischer Liebesgabenpakete veranstaltet, und zwar sind 2 Pakete im Werte von je 10 Dollars ausgestellt.

Woher kommen diese Waren? Sie stammen aus dem Lager des amerikanischen Warenhauses in Deutschland, das Niederlager in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Nürnberg, Leipzig, Breslau errichtet hat.

Wer selbst nicht bedürftig ist, kann sich trotzdem der Food Drafts bedienen, um durch Ueberweisung derselben an die hiesigen gemeinnützigen Anstalten oder die Armen der hiesigen Stadt die allgemeine Not zu lindern.

Die Organisation des amerikanischen Warenhauses steht ganz auf gemeinnütziger Grundlage. Die ersten Ueberflüsse werden in voller Höhe der Kinderhilfsaktion in Deutschland zugewiesen.

Die Organisation des amerikanischen Warenhauses steht ganz auf gemeinnütziger Grundlage. Die ersten Ueberflüsse werden in voller Höhe der Kinderhilfsaktion in Deutschland zugewiesen.

Die Organisation des amerikanischen Warenhauses steht ganz auf gemeinnütziger Grundlage. Die ersten Ueberflüsse werden in voller Höhe der Kinderhilfsaktion in Deutschland zugewiesen.

ung derselben zu betrachten sind. Durch den Bezug dieser Nahrungsmittel wird in keiner Weise die jedem Deutschen zustehende Nation geschmälert.

Die Einrichtung ist besonders deshalb begrüßenswert, weil sie den allgemeine Lebensmittelpreis und das darauf zurückzuführende Währungs- und Schiebertum indirekt durch Einführung vollwertiger Nahrungsmittel bekämpft.

Es macht daher recht kräftigen Gebrauch von den Food Drafts. Es kostet ja nur einen Brief nach Amerika.

Erzbischof Dr. Karl Frey hielt heute, Montag, früh 7 Uhr in der St. Stephanuskirche das feierliche Korate-Amte, wozu sich eine große Zahl Anbänger aus der katholischen Stadtgemeinde eingefunden hatte.

Der Reichswirtschaftsverband derzeitiger und ehemaliger Berufsangehöriger des Reichswirtschaftsministeriums hat am Sonntagabend 6 Uhr im großen Saale des Reichshofes ein Fest gegeben.

Ein geriebener Schwindler treibt zurzeit hier sein Unwesen. Derselbe telefoniert hiesige Geschäftsleute an, legt sich dabei den Namen eines bekannten Apothekers zu und bat um sofortige Zulassung von Auswahlsendungen, da er verreisen wolle und die betr. Artikel beim Lebensmittel dringend brauche.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Arbeiterkassenverein. Heute Montag, 13. Dezember, abends 8 Uhr findet im Saale des Vereins, Wilhelmstraße 14, eine Weihnachtsfeier statt.

Liebererbschaft Katinka und Felmutz Neugebauer. Am 14. Dezember wird das Ehepaar Neugebauer im Künstlerhaus einen modernen Lieberabend veranstalten.

Rezeptionskommune gegen die Schwärze Schmach. An alle Frauen und Mädchen jeder Partei und jeder Konfession von Karlsruhe werden wir herzlich eingeladen.

Laxin-Konfekt regelt den Stuhlgang bei Erwachsenen und Kindern. Ärztlich empfohlen!

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

In der gutbesetzten Sonntagsvorstellung von Vorhings „U n d i e“ gastierte die jugendliche Soubrette Hedwig Erl auf Verpflichtung. Sie ist eine hübsche Erscheinung, hat eine langvolle, sympathische Stimme.

Die übrige Besetzung ist ja bekannt: Helmut Neugebauer, temperamentvoller Ringkettler, Malg. Mottas plastischer Käßler, Hans Sulfards gemütsreicher Welt, Handes lustiger Kellnermeister uim.

„Die goldene Eva“.

Duffspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan u. Franz Koppel-Elsfeld. Im Konzerthaus am Sonntag, den 12. Dezember 1920.

Nach berühmten Mustern angefertigt, gemischt aus Treuerzigkeit, Sentimentalität, Trübsinnigkeit u. Uchenhebenstimmung, befiht das Duffspiel halbwegs Witz und Laune genug, um 2 Stunden ganz angenehm zu unterhalten.

Die junge Künstlerin hatte dabei den Vorteil, nachdem sie bis jetzt bis auf eine Ausnahme nur im Empfindungsdruck gleichzeitige Gedanken hier darzustellen hatte, eine neue Seite ihres Lebens zeigen zu können.

Der Gegenspieler der Eva und schließliche glückliche Bräutigam Peter war Herr Esfeld, der ähnliche Elemente der Schlichtheit und Einfachheit, wie sie bei Fräulein Creutznach festzustellen sind, aufweist.

Die junge Künstlerin hatte dabei den Vorteil, nachdem sie bis jetzt bis auf eine Ausnahme nur im Empfindungsdruck gleichzeitige Gedanken hier darzustellen hatte, eine neue Seite ihres Lebens zeigen zu können.

zu lernen. Hier liegt ein Reuefehler, der vielleicht ausgemerzt werden kann; ebenso könnte das Tempo der Aufführung rascher genommen werden.

Auf das am Mittwoch, den 15. Dezember, stattfindende Galkspiel Berliner Künstler, die hier zum ersten Male August Strindberg's Kammerstück „Die Gelpenersonate“ zur Aufführung bringen.

Alte Musik im Künstlerhaus.

Die „Musikalischen Komödien“ von Dr. Erich Wiedemann hatten am Sonntagabend eine für unsere Anverwandten überaus fruchtbar große Erfolgsgeschichte. Der Inhalt dieser drei Stücke ist auf höchstem Niveau gehalten.

Mar Bruce bleibt in Stuttgart. Der Stuttgarter Pianist Mar Bruce, Vorstand des Konservatoriums, hat einen Ruf an die Hochschule für Musik nach Berlin abgelehnt.

Am Stadttheater in Wald findet die Aufführung einer Oper „Peter Sulkoff“ von Waldemar Wenzel statt.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

vom 9. Dezember 1920.

Städtet. Der Vorsitzende berichtet über die Verhandlungen und Beschlüsse des am 4. d. M. in Diersbach abgehaltenen badischen Stadttages.

Quäterspeisung. Nach einer Mitteilung der Kinderhilfsmission der katholischen Gesellschaft der Freunde (Quäter) von Amerika wird vom 1. Januar 1921 an die Zahl der an der Quäterspeisung teilnehmenden Kinder von 2500 auf 4000 erhöht, jedoch unter Einbeziehung der unterernährten Kinder von Dursach. Der Stadtrat nimmt hieron mit Freude Kenntnis und spricht den Quätern für diesen erneuten Ausweis ihrer Menschenliebe wärmsten Dank aus.

Quäterspeisung. Das badische Gut auf der Insel Kapfenwörth beim Stadtrat Karlsruhe wird an den bisherigen Verwalter des Gutes, Konrad Herzog in Karlsruhe-Diersbach, auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet.

Von der Straßenbahn. Die Gleisanlage einschließlich Oberleitung in der Kapellenstraße ist fertig montiert, doch der Straßenbahnbetrieb nach Fertigstellung des Platzes und des Straßendamms und nach unbekannter Landespolizeilicher Abnahme der Straße demnächst eröffnet werden kann. Es wird zunächst davon abgesehen, die Gleisanlage der neuen Straße in das Straßenbahnnetz zum Anlauf einbindender Veränderungen in der Linienführung zu nehmen. Der Verkehr in der Kapellenstraße soll vorerst nur dadurch aufgenommen werden, daß die Linie 2 anstatt über Marktplatz durch die Kapellenstraße über Mendelsjahnplatz-Kriegsstraße-Germania nach dem Bahnhof geführt wird. Es wird sich so zunächst ermitteln lassen, wie weit das Verkehrsbedürfnis zwischen Ort und Stadt auf dem Wege über die Kapellenstraße ist und auf Grund der gemachten Beobachtungen später eine weitergehende Verwendung der Kapellenstraße im Straßenbahnnetz etwa in der Form eines Nebenbahnstrahls abzuweisen.

Es hat sich aus Verkehrsgründen als notwendig erwiesen, den Karlsruher Punktverkehr (Seminar) nach der Wiesentstraße zu verlegen. Der Stadtrat beschließt die Verlegung.

Die Haltestelle der hiesigen Straßenbahn an der alten Brückenstraße an der Dursacher Allee wird mit Rücksicht darauf, daß sie so gut wie gar nicht benützt wird, aufgegeben.

Der vom Stadt. Bahnamt vorgelegte Entwurf des Winterfahrplans für die Stadt. Straßenbahn wird genehmigt.

Die Aufstellung einer Weibschule auf dem mittleren Gehweg der Kallstraße nach der Dursacher Allee als Vorstufe für Straßenbahnübergänge und für das Rangieren und Weichenpersonal der Straßenbahn wird nach Antrag des Straßenbahnamts genehmigt.

Wasserversorgung der Feuerwache. Am 19. September d. J. wurde die Feuerwache durch unglückliches Fieber eines oft nützlichen Feuerwehrmanns alarmiert. Als Zuträger wurde eine hiesige 9 Jahre alte Schülerin durch einen Polizeiwachtmeister ermittelt. Ihm wird eine Besoldung aus der Stadtkasse bewilligt. Wegen der Schülerin wurde eine entsprechende Schulstrafe erlassen.

Wasserversorgung. Dem Oberbuchhalter Robert Baumgärtner beim hiesigen Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt und dem hiesigen Wasserwerksamt August Reibach wird in Anerkennung ihrer abblühenden Tätigkeit die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde verliehen.

Städtische Beiträge. Der Ortsgruppe Karlsruhe des Südbundes der betriebenen Geschäftsbetriebe der Ortsgruppe Karlsruhe des Internationalen Bundes der Kriegsgewerkschaften und Kriegshilfsvereine und dem Bund erblindeter Arbeiter, Ortsgruppe Karlsruhe, werden auf Ansuchen Beiträge aus der Stadtkasse zur Veranstaltung von Weihnachtsfeierungen bewilligt.

Südwestdeutscher Vertretertag des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.

Die badischen und hiesigen Ortsverbände des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (G. d. A.) veranstalteten Sonntag morgen 7 1/2 Uhr im großen Saale des Restaurants am goldenen Hügel ihre erste Tagung. Die von Vertretern aller nördlichen Städte besucht war. Die G. d. A. Mannheim eröffnete die Sitzung. Er begrüßte die Vertreter der erziehenden Ortsverbände, des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, sowie die Presse und sprach die Hoffnung aus, daß die Tagung nützliche und erfruchtliche Arbeit für das Wohl und Gedeihen des G. d. A. bedeute. Anschließend hielt Herr Mannheim ein Referat über das Thema „Vom Recht des Tarifvertrages“, aus dem wir einiges entnehmen: Nämlich Tarif bedeutet, verschiedene gleichartige Rechtsverhältnisse unter bestimmte Normen zu bringen. Die Jahre 1895/96 brachten dem gewerkschaftlichen Deutschland die ersten Schritte, die natürlich hinsichtlich ihrer sozialen Bestimmungen weit

hinter den heutigen zurückstanden. Aber schon hier ließ sich die Absicht erkennen, die Individualität durch gleiche Normen festzulegen. Es ist nun eine selbstverständliche Entwicklung, daß sich das Individuelle durch die geistige Arbeit nicht in dem Maße ausbilden läßt, wie bei der Handarbeit. Daher können die Tarifverträge der Angestellten niemals die gleichen sein, wie die der Arbeiter. Die neuen Normen, die das Tarifwesen der Angestellten übernommen hat, liegen hauptsächlich in § 1 der Verordnungen vom 27. Dez. 1918, daß eine Unmittelbarkeit und eine Ungleichmäßigkeit der Tarifverträge vorliegt. Im besonderen bestimmen die Verordnungen vom Dezember 1918, daß der einzelne Arbeitsvertrag durch den Tarifvertrag abgelöst wird, jedoch die günstigeren Bestimmungen eines vorhandenen Arbeitsvertrages, bleiben auch weiter bestehen. Der allgemeine Gehaltsvertrag des Angestellten erstreckt sich nur auf Betriebe, die innerhalb des deutschen Reiches existieren. Was die Verbindlichkeit von Tarifverträgen betrifft, so ist es nicht ausgeschlossen, daß nach den Verordnungen vom 12. Februar 1920 ein Vertrag zwangsweise abgelöst werden kann, wenn die im Gehaltsvertrag vorgesehenen Verhältnisse gegeben sind. Alles in allem bedeutet der Tarifvertrag für die Gewerkschaftsbewegung das wesentlichste Moment in der wirtschaftlichen und sozialen Stellung des Arbeitnehmers zu seinem und ihm von der Willkür des Arbeitgebers unabhängig und frei zu machen. Lebzahler Beifall folgte die Ausführungen des Referenten. Dann sprach der Geschäftsführer der hiesigen Ortsgruppe, Herr Neber, über die Bedeutung der Nacharbeiten. Er betonte, daß im Gegensatz zu den Gewerkschaften der Handarbeiter im besonderen der Fabrikarbeiter, die sich längst in Gewerkschaftsvereinen u. Nacharbeiten gesammelt haben, die Angestelltenvereine noch weit zurückliegen. Im weiteren führte der Redner u. a. aus: Nachdem nun der G. d. A. in seiner Tätigkeit ins Leben getreten hat, sei eine organisatorische Grundfrage des Vereinswesens in den Angestelltenbetrieben vorhanden. Um nun die Mitglieder dieser Betriebe, an diesem Zusammenschluß zu interessieren, sei die Ausgestaltung der Nacharbeiten bestes darin, die strikte Durchführung der Tarifverträge zu übernehmen. Vorher daaufgabe aber sei, ihre Mitglieder durch bestmögliche Verträge auf all u. Gebieten des wirtschaftlichen Lebens geistig zu fördern, sie gewerkschaftlich zu schulen, und dadurch in die Lage zu versetzen, den Kampf gegen das überlegene Unternehmertum aufzunehmen und siegreich durchzuführen. Auch den Ausführungen dieses Redners ward lebhafter Beifall zu Teil.

Es trat nun eine längere Mittagspause ein, die die Vertreter zu einem gemeinsamen Mittagessen vereinte.

Nach Ablauf der Pause gab der Landesgeschäftsführer des G. d. A. für Westfalen, A. v. S. v. S., einen eingehenden Bericht über die Handwerker Tagung und hob hervor, daß besonders die Wichtigkeit der Organisation und Weiterbildung der Angestellten im Vordergrund der Tagesordnung stand. Der Bericht der Ortsgruppe Karlsruhe wurde dem Bundesvorstand des G. d. A. in Mannheim vorgelegt. Der Bundesvorstand alle Wege beiderseits um eine vorwärtsführende Entwicklung der Ortsverbände zu gewährleisten.

In den vorbereitenden Vorbereitungen für den Gau Baden Karl Schäfer in Mannheim und Max in Karlsruhe einmündig geworden.

Zum Schluß sprach der Landesgeschäftsführer für Baden, Willh. v. S. in Mannheim: Wir wollen zeigen, was nicht nur unserem Stande, sondern dem ganzen deutschen Volke in dieser schweren Zeit nützt. Einzig ist, der Tag nicht befeuchtet werden. Wir müssen uns auf die Dinge konzentrieren, die uns in die Zukunft führen. Wir müssen alles Gebotene in die Tat umzusetzen und an dem weiteren Aufbau des Bundes mitwirken. Ich bin der Vermittlungsführer um 6 Uhr die Versammlung.

Bayern und das Reich.

Am Freitag veranstaltete die Karlsruher Ortsgruppe der Deutschnationalen Volkspartei im gut besetzten Saale des „Löwentrauben“ einen Vortrag. Oberst a. D. Englander sprach über „Bayern und das Reich“. Einleitend erläuterte der Vortragende, warum heute wieder diese doch so sonderbar anmutende Frage gestellt werden müsse. Er betonte, daß tatsächlich heute wieder ein-

mal mit einem vom Reich gelandeten Vorhaben Bayerns gerechnet werden müsse. Die geschichtliche Entwicklung dieses mit keinem fürstentümlich eng verbunden gewesenen, ältesten deutschen Staates habe, zumal bei der bäuerlichen Eigenart des Bayern, ein besonders starkes Staatsbewußtsein ausgebildet. Dieses starke Staatsbewußtsein sei in der nachbismarckischen, „neudeutschen“ Entwicklung des Reiches durch Berlin sehr oft vor den Kopf gestoßen worden. Gleichwohl habe seit 1870/71 zwischen den beiden größten Bundesstaaten, Preußen und Bayern, eine „Vernunftsehe“ bestanden. Daß das bayerische Volk sich in seiner freudeutschen Gesinnung von keinem andern deutschen Stamme übertrifften lasse, hätten die heldenhaften Leistungen und Blutopfer seiner Truppen im Weltkrieg bewiesen. Aber die letzte Reichsregierung sei in die Fußstapfen der alten getreten. Politische Ungeschicklichkeiten, wie die Forderung, die bayerische Pfalz in finanzpolitischer Hinsicht von Bayern loszulösen, die Forderung der Stellung bayerischer Truppen für ein Berliner Wachregiment, vor allem aber die unbedachte Weimarer Verfassung hätten die Reichsverdröbenheit in Bayern wieder aufleben lassen. Der Redner verbreitete sich dann des längerer über die politische Entwicklung in Bayern seit dem Umsturz. In manchen Jahren zeichnete er ein vernichtendes Bild der Regierung Eisner. Interessante Einzelheiten gab er aus der Geschichte der Räterepublik, die in ihrer ersten Phase aus Wahnsinnigen, in der zweiten aus landfremden Verbrechern bestanden habe. Er geißelte das Verhalten der Mehrheitssozialisten, die bei klarerem Bild für realpolitische Notwendigkeiten sehr wohl das über Bayern damals hereinabgekommene Unheil hätte verhindern können. Die Regierung von Rath sprach er von jeder Verbindung mit den Kapp-Mitstreifern frei. Er zeichnete weiter ein anschauliches Bild von der Entwicklung der politischen Parteien in Bayern, betonte die bedenkliche Richtung, die sich in letzter Zeit in der sonst reichstreuen bayerischen Volkspartei geltend machte, an der Fortzürückerung Preußens mitzuwirken. Ueber die bayerische Königspartei, deren Führer, Graf Bolmer, er direkter beschuldigen zu dürfen beschuldigt, fällt er ein vernichtendes Urteil. Die Frage der direkten Beziehungen Bayerns mit außerdeutschen Staaten wünschte er lediglich vom Standpunkt realpolitischer Klugheit behandelt zu wissen. Er verheißte, daß die überwältigende Mehrheit des bayerischen Volkes reichster und über aus Drittel monarchisch gesinnt seien. Redner schloß in der Wiederherstellung und der Haltung eines starken Preußens, in der rücksichtslosen Unterdrückung aller unzulässigen Bestrebungen und in der schärfsten Erhaltung eines starken „Vollstaatslerums“ den einzigen Weg zu Gesundheit und Wiederaufstieg. Reichler Beifall beehrte die Ausführungen des Redners, denen die Zuhörer über zwei Stunden mit gespannter Aufmerksamkeit gefolgt waren.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswetterstation in Karlsruhe.

Witterungsübersicht: Wertheim: -1 Grad, bedeckt. Schneehöhe 2 Zentimeter. Gernsbach: bedeckt. Schneehöhe: 3 Grad, bedeckt. Schneehöhe 10 Zentimeter, gestern bedeckt und neblig. Schneehöhe vermindert: Karlsruhe: -1 Grad, bedeckt. Schneehöhe 4 Zentimeter, gestern meist bedeckt. Baden-Baden: Regt: Billingen: -5 Grad, bedeckt. Schneehöhe 4 Zentimeter, gestern bedeckt. Schneehöhe 2 Zentimeter. Heidelberg: -7 Grad, Nebel, Schneehöhe 20 Zentimeter, gestern heiter, später neblig. Schneehöhe 2 Zentimeter. El. Pfaffen: -3 Grad, halbbedeckt. Schneehöhe 0, gestern bedeckt.

Während der südliche Tiefdruckwirbel noch Einfluß hat auf die Richtung der Alpen gelegenen Gebiete breiten sich neue Druckstimmungen von Westfrankreich her aus. Das Wetter ist meist trüb, gelblich, nur auf größeren Schwärzungsstadien ist zeitweise Aufhellung eingetreten. Der Frost der gestern zum Teil etwas strenger aufgetreten war, hat heute eine geringe Abnahme erfahren. Das früheste Schneebrot in Nordosten bleibt noch weiter bestehen.

Vorwiegend südliche Witterung bis Dienstag, 14. Dezember 1920, nachts: Meist trüb, erneut Schneefälle, leichter Frost.

Wasserstand des Rheins.

Schifferstel, Montag, 13. Dez., morg. 6 Uhr: 0,25 m, 7 cm gef. Schl., Montag, 13. Dez., morg. 6 Uhr: 1,26 m, 8 cm gef. Mainz, Montag, 13. Dez., morg. 6 Uhr: 2,84 m, 3 cm gef. Mannheim, 13. Dez., morg. 6 Uhr: 1,02 m, 2 cm gef.

Als willkommenes Weihnachts-Geschenk empfehlen wir unsere Qualitätsweine. 1917er Château Lamothe de Bergeron per Ltr. 24.00 per Fl. 20.00. 1917er Château Boulescaill per Ltr. 22.00 per Fl. 18.50. 1918er ler Erl de Bourr (Hochgewächs) per Ltr. 20.00 per Fl. 17.00. 1917er Villafrauche Panades, Original per Ltr. 17.50 per Fl. 15.50. 1917er Villafrauche Panades, Verschnitt per Ltr. 15.50 per Fl. 13.25. Feinster roter Tischwein per Ltr. 13.00 per Fl. 11.00. Elsässer Rotwein per Ltr. 11.00 per Fl. 9.25. Südweine: 1917er Hermitage, rot per Flasche 25.50. 1917er Anjou Grandin, naturel, weiß per Flasche 26.00. Süßweine: 1917er Banyuls, frz. Süßwein (Port-Art), per Ltr. 22.50 per Fl. 18.75. Feinster alter Malaga, rotgold. per Ltr. 23.00 per Fl. 19.00. 1915er Vinho do Portugal 1874% Alkohol per Ltr. 31.00 per Fl. 26.50. 1917er Muscat de Frontignan, lohfarbig per Ltr. 14.40 per Fl. 34.00. 1915er Marsala „Fiorio“ (Som.), lohfarbig per Ltr. 14.40 per Fl. 34.00. Original frz. Cognacs: A. Manier & Co. (XXX) per Flasche 71.00. A. Manier & Co. (3 Carreaux) per Flasche 69.00. J. P. Broyer (XXX) per Flasche 67.00. J. P. Broyer (XX) per Flasche 66.00. J. P. Broyer (X) per Flasche 65.00. Champagner: Miller Cague de Mareuil s./ay. (1.° Zone) per Flasche 105.00. Drapeau Americain per Flasche 105.00. Miller Cague de Mareuil s./ay. (1.° Zone) per Flasche 105.00. Carte Bleue per Flasche 105.00. Descentes & Co. de Epernay (1.° Zone) per Flasche 85.00. Carte Blanche per Flasche 85.00. Obstschäumweine: Qualitäts Obstsch. „Cabinot“ per Flasche 19.00. HEROS-EXTRA per Flasche 18.00. Sämtliche Preise verstehen sich verzollt, ohne Faß, Glas, Kiste und Steuer, Cognacs einschließlich Freigeld, Champagner und Obstschäumweine einschließlich Glas und Steuer, ab Station Ottersweier, Versand erfolgt unter Nachnahme oder Kasse nach Empfang der Ware, bei Angabe von Referenzen. Mindestquantitäten sind: Gebinde von ca. 20 Ltr. u. Packungen von 6 Flaschen. Grafenmacher & Henkel Weinhandlung Ottersweier (Baden). 7102a

Chorprobe Mittwoch, 15. Dez., abends 8 Uhr, im Chorhalle am goldenen Hügel. 18819

Beinverfälschung. Am Dienstag, den 14. d. M., werden aus der Nachschleife des Landwirts Josef Kiebel die ca. 1800 Liter prima 1909er American-Wein, Marke Borsodlona, sichtlich verfälscht, wozu die Untersuchungsbefunde einzuholen werden. 7099a

Versteigerung. Am Donnerstag, den 16. Dez., vorm. 9 1/2 Uhr, werden in der Werkstätte am Hügel in Diersbach weitere eine freistehende, massive

Schmiede mit Einrichtung u. viel Material, größter Arbeitstisch, ferner

1 Wohnhaus zweistöckig, massiv (7 hohe Zimmer) uel gewölbte Keller, mit angeschlossenem Garten, ca. 10 Morgen bester Weiden. Wiesen

Stenisch gegen Verfallung verkauft. Fremde Eigentümer Vermögensgegenstände bringen. Verb. u. tot. Inventar kann mit erworbd. werd.

Alb. Friedmann, Elversweier Station Nach-Links, bei 91 Heubord. 7105a

Damen-Schmuck in Gold, Silber, Eisenstein, Bernstein, echte Gemmen. Goldene Uhren. Gelegenheits! aus 870888. Hohem Preis. Ausstellung: Kaiser-Wilhelm-Platz 53. akademische Str. 53.

Frauen nimmt noch Kunden. Flicker. Hierl. unt. Nr. 970214 an die Bad. Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Heirat. Einmalig. 30. mit 30 Jahren, etwas Vermögen, wünscht mit einladend, solid, Herrn betr. Solten in Briefwechsel zu treten. Erosamen Kaufmann, habe auch Gelegenheitsarbeiten, eine Erläuterung anzuhaben. Bescheidene Arbeit, auch. Angeb. mit. Nr. 94299 an die Badische Presse.

Phorosan-Heil-Institut KARLSRUHE am Kaiserstr. 91 Dr. med. v. Asten. Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe...

Wachs-Weihnachtskerzen weiß u. farbig, das Beste, was es gibt...



Das ist ja der Unterschied

daß Dr. Geantner's Schuhputz Nigrin mit Ganderole nur reines Terpentinöl enthält...

Mädchen od. Frau das lachen kann...

Stellengefuche Jung. Kaufmann

22 Jahre alt, erlitten in sämtlichen Fächern im Jahre eines Studiums...

Berufungs-Bewerber für Feuer- und Wasserwerke...

Stellung wenn möglich in der Abteilung für...

Berretung für auf eingeführten Artikel in Karlsruhe...

Werkmeyer der Kleintier-Praxis (Griechen)...

Jung. Mann intellig. redegewand. findet Stellen...

Lehrling für unter Schulbildung für unter Kaufmann...

Münchenberger & Haas elektrochem. Badmit. Karlsruhe, Gemwallstraße 44.

Zur Aushilfe. Suche der sofort zur Aushilfe eine tüchtige Buchhalterin...

Buchhalterin welche mit der einfachen Buchführung...

Mantel braun, f. starke Frau, so wie eine 1/2 Größe...

Zuchjackett mit weißblauer, Schneiderarbeit...

Damenmantel blau, hellblau, zu erhalten...

Schwer. Zugpferd für Schwabach, 6-jährig...

Braun-Wallach, 4-jährig, aus demselben...

Dauerhahnen, 10-jährig, zu verkaufen...

Siegen und Sagen, Verkauf sofort zwei alte, leichte...

Kinderliegwagen gut erhalten, bill. zu verkaufen...

Holländer als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen...

Gilmantei aus davor. Fell, wie auch...

Ski 2 m la, wenig geb., u. 2 Paar...

Schiffstühle, 2 Stühle, zu verkaufen...

zu verkaufen: Klappkamera, Gr. 112, mit...

zu verkaufen: Damen-Schneiderinnen für Aufheile...

Offene Stellen Schneiderer und Wieder-Verhäufer...

Laden zu kaufen oder zu mieten...

Bon größerer Zigarettenfirma wird in besserer...

Laden gesucht. Geant. wird ein bestehendes...

Todes-Anzeige. Samstag abend verschied rasch und unerwartet unsere liebe, treubesorgte Mutter...

Todes-Anzeige. Samstag abend wurde mein lieber Mann, unser guter Vater...

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, uns, Lieb. Vater...

Berichtigung. Das Seelenamt für Herrn Heini Becker findet am Mittwoch...

Emile Zola Arbeit. Wahrheit. Fruchtbarkeit. Zusammenbruch. Das Geld...

Berlobungsharten werden geschloßvoll angefertigt in der...

Flavier gut erhalten, Instrument in besten Zustand...

Zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Salon kleiner, bequemer Salon mit elegantem...

Rüchenschrank 2 m la, wenig geb., u. 2 Paar...

Diwan in Moquette oder Stoff zu verkaufen...

Jäger-Palme Camaroon 2 m hoch, sehr schönes Exemplar...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Architekt oder Innigerwerbler m. praktischer Erfahrung im Innenausbau...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Wohnstube zu verkaufen. Ein solides, komfortables Haus...

Möser und die Arbeitslosigkeit.

Von Alfred Richard Meyer.

Am 14. Dezember jährt sich zum 200. Male der Geburtstag eines Mannes aus Osnabrück, der einer der bedeutendsten Professore...

Eine der wichtigsten Fragen in unserer nachrevolutionären Zeit ist diejenige, wie wir der beständig zunehmenden Arbeitslosigkeit steuern sollen.

Almosen geben ist nicht Wohltätigkeit. Diesen Satz des Kunen Daniel de Foe, den mir gemächlich nur als Robinson-Kater zu kennen pflegen, lehnte Möser seinem eigenen voran: „Ein Bettler ist eine Satire wider die Obrigkeit, die entweder die Unglücklichen nicht versorgt oder die Schuldigen nicht bestraft.“

1. diejenigen, die durch Unglücksfälle oder Gebrechlichkeit arm sind und unbedingt Schonung verdienen; 2. alle, die keine Schonung verdienen, die sich immer damit entschuldigen, daß sie keine Gelegenheit zur Arbeit hätten, ihr Brot zu verdienen;

Also dachte schon vor der französischen Revolution Deutschland Frankreich, wie man Möser später wohl genannt hat. In seiner Osnabrücker Geschichte hat er zu zeigen versucht, wie man nur durch Erziehung und Würdigung der einheimischen Lebensverhältnisse...

Bunte Zeitung.

Der Zollaufseher als Zensor.

Eine seltsame Errungenschaft der neuen Zeit hat dieser Tage München zu Tage gefördert. Als in den letzten Tagen ein größerer hiesiger Verlag eine Anzahl von Wiener Buchhändlern bestellte...

Ein seltsames Begräbnis.

Als Kaiser Franz I. von Oesterreich eines Tages in schlichtem Gewande, von einem Herrn seines Gefolges begleitet, durch die Straßen spazierte, begegnete ihm ein Leichenwagen mit einem Sarge...

DEINHARD HOCHGEWACHS DEINHARD KABINETT DEINHARD RIESLING AUSBRUCH

Verbot der Weite Abfertigung von Holzungen auf den Stationen Apenwe er, Auenburg, Rehl, Dreisack, Freiburg und Sackel mit Bekämpfung nach Elia-Lohrbrunn und Frankfurt.

Mit Wirkung vom 16. Dezember 1920 ab wird aus folgenden Gründen des Reichs die Landesverwaltung von Baden-Württemberg...

Die Holzabfuhr von den Stationen Apenwe er, Auenburg, Rehl, Dreisack, Freiburg und Sackel mit Bekämpfung nach Elia-Lohrbrunn und Frankfurt...

Städtisches Verordnungsamt. Karlsruhe, den 10. Dezember 1920.

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 14. Dezember 1920, vor 11 Uhr.

Waggon Wiesenhau etwa 3910 kg. 18861. Karlsruhe, den 11. Dezember 1920.

Bekanntmachung. Bei der am 18. November d.S. erfolgten Wahl von 35 Wahlleuten...

kleinverkauft. Gemüse u. Obst. Für die Zeit vom 14. bis 20. Dezember 1920.

Wir bauen Ihnen ein solides Wohnhaus. (4 bis 6 Räume) zum Preise von 40 bis 60,000 Mk.

Kaufe Deutsche Schäferhunde. 1 Hündin, 2-3 Hündinnen, nicht 10 Mt. alt.

Schornstein 50 mtr. hoch auf Abbruch zu verkaufen. Gute Transportbedingungen.

Doppel-Dalziegel 10 000 Mark. Zahnwohl-Preisausschreiben. Bedingungen sind gratis erhältlich...

Rohlengroßhandlung. Sucht hiesige Platzgeschäfte anzugliedern oder käuflich zu erwerben.

Alte Eisenbahnschienen. (gerade), schweißserne und stählerne, mindestens 120 mm hoch...

Junge Leute. Die zur See fahren wollen, erhalten vorher Aufklärung...

Postamt Hier. Infrankiert in den nächsten Briefkasten...

Fishel Schokoladenhaus Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 100
Schokoladen, Stollwerk, Hildebrand, Tell, Sarotti, Eszet.

Nur noch kurze Zeit
Vorzugspreise auf
Fahrrad-Gummi
Mäntel v. 68.— Schläuche v. 25.—
"Philag"
Fahrrad-Lichtmotor ohne Brennstoff
Vo-führung ohne Kaufzwang
Carbid
Carbid-Lampen, Laternen, Feuerzeuge,
Taschen-Lampen, Batterien, Rastier-
apparate, Rastierklöten usw.
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81.

Tafelbestecke, Kaffee-
und Teelöffel, Schüßel-
löffel, Gold- u. Silber-
waren, Trauringe,
Alpakataschen
empfehlend auf Weihnachtskarten
Christ. Fränkle
Goldschmied
Karlsruhe,
Kaiser-Passage 7a,
18851

Schmidt & Schenk
Karlsruhe i. B.
Hauptgeschäft und Versand:
Kaiserstrasse 93
Filiale: Gottesauerstrasse 14
En gros En détail
empfohlen ihr reichhaltiges Lager in
Zigaren, Zigaretten,
Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken
Weihnachtsgeschenkkästchen
in allen Preislagen

Nur erstklassige Fabrikate
Prima Qualitäten
Günstige Einkaufsquelle für Wirte
und Kleinhändler

Englische
Flügel - Blasen
Nr. 5
ausserst preiswert
bar bei
Gg. Benschel,
Baden-Baden.

Verlangen Sie Preise vom
Sporthaus
Speitlmeyer
Stuttgart, Büchsenstr. 12

Photo-Apparate
und alles Zubehör in reichster Auswahl
Spezialität:
Apparate f. Sportaufnahmen
Vergrößerungs- u. Lichtbildapparate
Alb. Glöck & Cie
Karlsruhe (Baden)
Fernauf 51 Kaiserstrasse 89 Eogr. 1884

Ein Posten Herrenliefel
Box, Chevreux etc. : teils Goodyear-Welt
Paar Mk. 148.—
braune Herrenliefel zu Mk. 218.—
Schuhhaus Simon
Kaiserstrasse 201
Ieder Zeit werden schön und
preiswert anverkauft in der
Druckerei der "Bad. Presse".

Der Unterzeichnete beehrt die **lebens Montan** im Verlag der
"Badischen Presse" Karlsruhe einzunehmen Zeitchrift
"Süddeutscher Illustrierter Sport"
zum Preise von 2 Mk. monatlich, 6 Mt. vierteljährlich
Ort und Datum:
Name:
Straße und Hausnummer:

Wintersport-Ausrüstung
Ski, kompl. mit Hautfeld-Bindung: M. 171.— bis 203.—
in Qualität, imprägniert, zweireihig
Windjacken, Herren Mk. 196.— Damen Mk. 185.—
Handarbeit, zwifolienhaft
Skistiefel, Herren Mk. 485.— Damen Mk. 395.—
Reinwollene
Damen-Strickjacken von Mk. 335.— an
Herren-Strickwesten
Knaben-Sweaters ::
Woll-Mützen
Isolierflaschen
halten 24 Stunden heiß oder kalt
inhalts 1/2 Liter Mk. 22.—
Sporthaus Freundlieb
Kaiserstr. 185 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 185
Preisliste Nr. 19 über Fußball, Turnspiel und Sportliteratur
Preisliste Nr. 20 über Wintersport-Bekleidung u. Ausrüstung
auf Verlangen gratis und franko!
Firma-Gründung 1863.

Druck und Verlag Ferdinand Hierogarten, Karlsruhe. — Verantwortlicher Schriftleiter: Richard Hildebrandt, Redakteur. — Alle Rechte vorbehalten. — "Süddeutscher Illustrierter Sport" Karlsruhe, (Göbeler Str.).

Süddeutscher Illustrierter Sport

Verlag der Badischen Presse

Zeitschrift für alle Gebiete der Leibesübungen.

1. Jahrgang, Nr. 1. Karlsruhe, den 13. Dezember 1920. Erscheint jeden Montag.
Bezugspreis: Monat 3 Mt. 2.—
Einzelnummer 60 Pf.
Geschäftsstelle: Gammstr. 1b
Ede-Str. 1, Fernruf 88, 300, 919
Abonnementspreis für Leibesübungen der Technischen Hochschule Karlsruhe 8,50

Zum Geleit!

Die Pflege der Leibesübungen ist nach dem Kriege noch mehr wie in Vorkriegszeiten eine nationale Notwendigkeit geworden. In erster Linie ist es da die Aufgabe der Presse, alle Bestrebungen der Turn- und Sportvereine in weitestem Maße zu unterstützen. Wer dem Wolfe das Selbstvertrauen — das Vertrauen in die eigene Kraft und Stärke — wiedergeben will, muß ihm zu allererst den Idealismus wiedergeben, um in ihm und durch ihn neues Leben zu erwecken. Aber nur ein körperlich tüchtiges, geländes, widerstandsfähiges Geschlecht, mit frischem, lebendigem Geist ist empfänglich für den kräftigenden Idealismus und es ist heilige Pflicht aller Volkstreu, die Grundlagen zu schaffen für eine körperliche und geistige Geländung des Volkes. Turnen, Spiel und Sport sind hierzu die besten Mittel.
Eine Reihe von Einzelschreitungen tragen dazu bei, die Bestrebungen der Turn- und Sportverbände zu fügen und zu stärken. Eine alle Gebiete der Leibesübungen umfassende illustrierte süddeutsche Sportzeitung hat bis jetzt gefehlt und so glauben wir, einem allgemeinen Bedürfnis sämtlicher süddeutschen Turn- und Sportfreunde entgegenzukommen durch die Herausgabe der alle Gebiete der Leibesübungen berücksichtigenden Zeitschrift

"Süddeutscher Illustrierter Sport".

Jeweils Montags erscheinend, wird die Zeitschrift alle Berichte über wichtige turnerische und sportliche Veranstaltungen des Sonntags enthalten. Besonderen Wert legt der "Süddeutsche Illustrierte Sport" auf wertvolle Beiträge führender Männer der deutschen Turn- und Sportbewegung, wie überhaupt zu allen aktuellen Fragen in sachverständigen Artikeln Stellung genommen wird. Den im "Badischen Landesauswettbewerb für Leibesübungen und Jugendpflege" anlässlich der "Süddeutschen Landesauswettbewerb für Leibesübungen und Jugendpflege" in Karlsruhe im Jahre 1919 gewonnenen ersten Preis hat die Zeitschrift für sich errungen. Dies beweist, daß die Zeitschrift auf dem Gebiet der Leibesübungen eine hervorragende Stellung einnimmt. Die Zeitschrift wird vierteljährlich erscheinen und ist vierteljährlich zu beziehen. Der Preis beträgt 2 Mk. monatlich, 6 Mk. vierteljährlich. Der Preis für den Jahrgang beträgt 24 Mk. Der Preis für den Jahrgang beträgt 24 Mk. Der Preis für den Jahrgang beträgt 24 Mk.

Ein Hauptanliegen richtet die "Süddeutsche Illustrierte Sport" auf eine ausgeglichene und rasche Weiterentwicklung der Leibesübungen. So werden jeweils die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche im Bilde veröffentlicht und damit unsern Lesern und Betrachtern ein besonderer Wert verliehen. Nur das Beste vom Besten ist hier oberster Grundsatz.
Karlsruhe, den 13. Dezember 1920.

"Süddeutscher Illustrierter Sport";

Innere Aufgaben und Ziele.

Der Reichsausschuss für die Jugendangelegenheiten hat die Aufgabe gestellt, die Jugendangelegenheiten in den verschiedenen Ländern zu vereinheitlichen und die Jugendangelegenheiten in den verschiedenen Ländern zu vereinheitlichen. Die Aufgabe ist es, die Jugendangelegenheiten in den verschiedenen Ländern zu vereinheitlichen und die Jugendangelegenheiten in den verschiedenen Ländern zu vereinheitlichen.

Tagung des Badischen Landesauschusses in Karlsruhe.

Die Tagung des Badischen Landesauschusses für die Jugendangelegenheiten hat am 1. September in Karlsruhe stattgefunden. Die Tagung wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses, dem Reichsausschuss für die Jugendangelegenheiten, geleitet. Die Tagung wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses, dem Reichsausschuss für die Jugendangelegenheiten, geleitet.

Die Meistate in den letzten Jahren.

Die Meistate in den letzten Jahren haben sich in den verschiedenen Ländern unterschieden. Die Meistate in den verschiedenen Ländern haben sich in den verschiedenen Ländern unterschieden.

Zünftliche Nachrichten.

Die Nachrichten der Zünftlichen Nachrichten sind in den verschiedenen Ländern unterschieden. Die Nachrichten der Zünftlichen Nachrichten sind in den verschiedenen Ländern unterschieden.

Bau Baden des Reiches V des Deutschen Schwimverbandes.

Der Bau Baden des Reiches V des Deutschen Schwimverbandes ist in den verschiedenen Ländern unterschieden. Der Bau Baden des Reiches V des Deutschen Schwimverbandes ist in den verschiedenen Ländern unterschieden.

Kalenportverband für Karlsruhe und Umgebung.

Der Kalenportverband für Karlsruhe und Umgebung ist in den verschiedenen Ländern unterschieden. Der Kalenportverband für Karlsruhe und Umgebung ist in den verschiedenen Ländern unterschieden.

„Café Bildenbrand“

Das Café Bildenbrand ist in den verschiedenen Ländern unterschieden. Das Café Bildenbrand ist in den verschiedenen Ländern unterschieden.

Postamt

Das Postamt ist in den verschiedenen Ländern unterschieden. Das Postamt ist in den verschiedenen Ländern unterschieden.

Spezial-Haus
 Spezial-Haus
 Spezial-Haus
 Spezial-Haus

Rudolf Viesser
 Rudolf Viesser
 Rudolf Viesser
 Rudolf Viesser

Postamt
 Postamt
 Postamt
 Postamt

Bier
 Bier
 Bier
 Bier

Wahrs. in der 15. Minute durch Eingebildeten den einzigen Treffer zu erzielen. Contordia legte Angriff an, bis es dem...

Table with 4 columns: Name, Games, Wins, Points. Includes Germania Durlach, Germania Karlsruhe, etc.

Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs... Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs...

Fahrrad-Haus Peter Eberhardt. Fahrrad-Fabrik. Pneumatik-Laternen. Karbid-Hauslampen. Amalienstr. 57 u. 65.



Die Sportwelt wählt BORNEO. Zigaretten und Tabaken. Zigarrenhaus Badenia. Hermann Vollrath.

Photo-Sport. Photographieren kann Jeder, der treibt, wenn er seine Ausbildung bei uns erhält...

nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein... nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein...

Table with 4 columns: Name, Games, Wins, Points. Includes Germania Durlach, Germania Karlsruhe, etc.

Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs... Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs...

Reise- und Sport-Haus Eduard Müller. Karlsruhe i. B. Waldstraße 45. Telefon 2165.



Die Sportswelt wählt BORNEO. Zigaretten und Tabaken. Zigarrenhaus Badenia. Hermann Vollrath.

Photo-Sport. Photographieren kann Jeder, der treibt, wenn er seine Ausbildung bei uns erhält...

nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein... nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein...

Table with 4 columns: Name, Games, Wins, Points. Includes Germania Durlach, Germania Karlsruhe, etc.

Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs... Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs...

Reise- und Sport-Haus Eduard Müller. Karlsruhe i. B. Waldstraße 45. Telefon 2165.

Die Sportswelt wählt BORNEO. Zigaretten und Tabaken. Zigarrenhaus Badenia. Hermann Vollrath.

Photo-Sport. Photographieren kann Jeder, der treibt, wenn er seine Ausbildung bei uns erhält...

nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein... nach Wiederbeginn können diese aus einem Gedränge heraus ein...

Table with 4 columns: Name, Games, Wins, Points. Includes Germania Durlach, Germania Karlsruhe, etc.

Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs... Gr. Wichtige Angelegenheiten von Seiten Durlachs...

Reise- und Sport-Haus Eduard Müller. Karlsruhe i. B. Waldstraße 45. Telefon 2165.

Die Sportswelt wählt BORNEO. Zigaretten und Tabaken. Zigarrenhaus Badenia. Hermann Vollrath.

Photo-Sport. Photographieren kann Jeder, der treibt, wenn er seine Ausbildung bei uns erhält...

Dem
Gubenskyer Sturketter Sport
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...

Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse
Der 2. W. keine besondere Vorkommnisse...